



GERATAL- ANZEIGER

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“

- mit amtlichem und nichtamtlichem Teil -
- mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden -

Mitgliedsgemeinden:

Angelroda, Elgersburg, Geraberg, Martinroda und Neusiß

Der „Geratal-Anzeiger“ erscheint in der Regel 14täglich und wird kostenlos an alle Haushalte der VG „Geratal“ verteilt.

28. Jahrgang

Freitag, den 14. Juli 2017

Nr. 14 / 28. Woche

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 18.07.2017

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 28.07.2017

Neusiß
Coudray-Kirche
Mittwoch | 26. Juli | 19 Uhr

Orgel | Gamben

Stefan Nusser - Orgel
„Duo Décima“
Ulla Hoffmann / Ulrike Wicklein - Gamben

Bach, v. Bayreuth, Kühnel, Schenck, Abel u.a.
Zu Imbiß und Getränken wird herzlich eingeladen.

Eintritt: 12,- €
Tel.: 0175 472 70 00
99310 Arnstadt, Bahnhofstraße 2a
info@orgelsommer.de

Freistaat
Thüringen

**THÜRINGER
ORGEL
SOMMER**

ermäßigt: 9,- €
Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Bekanntmachungen - amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“

Novelle der Gewerbeabfallverordnung

14.06.2017 • 09:00 Uhr - **Am 1. August 2017 tritt die neue Gewerbeabfallverordnung in Kraft. Diese enthält neue abfallrechtliche Vorgaben für die Erzeuger von gewerblichen Siedlungsabfällen, die Erzeuger von Bau- und Abbruchabfällen sowie die Betreiber von Anlagen für die Vorbehandlung - also die Sortierung - entsprechender Abfallgemische.**

Die novellierte Verordnung löst die mittlerweile 15 Jahre alte Verordnung aus 2002 ab und passt sie an die zwischenzeitlich hinzugekommenen abfallrechtlichen Regelungen an. Mit der Novelle der Gewerbeabfallverordnung verfolgt der Ordnungsgeber überdies die folgenden Ziele: Erstens soll die fünfstufige Abfallhierarchie nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz besser umgesetzt werden. Zweitens soll die getrennte Sammlung von gewerblichen Abfällen gestärkt werden. Drittens soll das Recycling gestärkt werden. Und schließlich soll die Vollzugstauglichkeit der Verordnung verbessert werden, insbesondere durch mehr Transparenz hinsichtlich der Erfüllung der abfallrechtlichen Pflichten durch die Erzeuger von gewerblichen Abfällen.

Klarer Vorrang für die Getrenntsammlung

Zum einen wurden daher bußgeldbewehrte Dokumentationspflichten für die Erzeuger von gewerblichen Siedlungsabfällen neu in die Verordnung aufgenommen; zum anderen wurde ein klarer Vorrang der getrennten Sammlung bzw. der Sortierung vor der thermischen Verwertung von gemischt erfassten Abfällen verbindlich geregelt. Die Ausnahmetatbestände der bislang geltenden Verordnung wurden stark eingeschränkt.

Adressaten der Gewerbeabfallverordnung sind zum einen die Erzeuger und Besitzer gewerblicher Siedlungsabfälle. Der Begriff gewerbliche Siedlungsabfälle erfasst zunächst Siedlungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, die in Kapitel 20 AVV aufgeführt sind. Darüber hinaus werden aber auch weitere nicht in Kapitel 20 der AVV aufgeführte gewerbliche und industrielle Abfälle erfasst, die nach Art, Zusammensetzung, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten mit Abfällen aus privaten Haushaltungen vergleichbar sind (wie auch zum Beispiel nicht-infektiöse Krankenhausabfälle). Weitere Adressaten der Verordnung sind die Erzeuger von Bau- und Abbruchabfällen.

Neue Vorgaben für Betreiber von Vorbehandlungsanlagen

Schließlich enthält die Gewerbeabfallverordnung auch Vorgaben für die Betreiber von Vorbehandlungsanlagen hinsichtlich der Sortierung gemischt erfasster gewerblicher Siedlungsabfälle. Diese Anlagen müssen künftig eine Sortierquote von 85 Prozent und spätestens ab dem 1. Januar 2019 eine Recyclingquote von 30 Prozent einhalten. Ferner müssen diese Vorbehandlungsanlagen bestimmte technische Mindestanforderungen erfüllen und insbesondere auch über Aggregate zur Ausbringung von Kunststoff mit einer Kunststoffausbringung von 85 Prozent verfügen. Nicht in den Anwendungsbereich der Gewerbeabfallverordnung fallen Abfälle, für die eine Andienungspflicht gegenüber den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern besteht, sowie für Abfälle, die auf der Grundlage der Verpackungsverordnung, des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes oder des Batteriegesetzes entsorgt werden.

Das dreistufige Regelsystem

Hinsichtlich der Sammlung und Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen gilt künftig eine klares dreistufiges Regel-Ausnahme-Verhältnis. Grundsätzlich gilt, dass die Fraktionen Papier/Pappe/Kartonnagen, Glas, Kunststoffe, Metalle, Holz, Textilien und Bioabfälle getrennt zu erfassen sind, um sie hierdurch einem Recycling oder der Wiederverwendung zuführen zu können (Stufe 1).

Ausnahmsweise ist auch eine gemischte Erfassung erlaubt, wenn eine getrennte Erfassung technisch nicht möglich oder

wirtschaftlich nicht zumutbar ist; zum Beispiel aufgrund sehr geringer Mengen, beengter räumlicher Verhältnisse, oder weil ein öffentlich zugänglicher Abfallbehälter durch eine Vielzahl von Nutzern gefüllt wird und der Besitzer aus diesem Grund eine getrennte Sammlung nicht garantieren kann. In diesem Fall ist das Sammelgemisch jedoch einer Sortieranlage zuzuführen, die die neuen, oben genannten Vorgaben sowie Sortier- und Recyclingquoten der Gewerbeabfallverordnung erfüllt (Ausnahmetatbestand der Stufe 2).

Nur wenn es technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, das Sammelgemisch einer Sortieranlage zuzuführen, darf das Gemisch auch weiterhin ohne Vorbehandlung hochwertig verwertet, d.h. insbesondere thermisch verwertet werden (doppelte Ausnahme der Stufe 3).

Künftig verstärkte Dokumentation gefordert

Neu in das Gesetz aufgenommen wurden umfassende Dokumentationspflichten. Die Abfallerzeuger haben sowohl die Einhaltung der Getrennthaltungspflichten als auch das Vorliegen der Ausnahmetatbestände selbst zu prüfen und zukünftig auch proaktiv zu dokumentieren. Gewerbliche Erzeuger müssen zukünftig auch jederzeit in der Lage sein, die entsprechende Dokumentation der zuständigen Behörde auf Verlangen herauszugeben.

Ob die genannten Ausnahmetatbestände einschlägig sind, dürfen und müssen die Abfallerzeuger künftig selbst bewerten. Eine behördliche Entscheidung oder das Testat eines Sachverständigen sind grundsätzlich nicht erforderlich. Vor dem Hintergrund der recht unscharfen Begriffe (technisch unmöglich/wirtschaftlich nicht zumutbar) dürften viele Abfallerzeuger hier auf die Unterstützung des jeweiligen Entsorgungsunternehmens angewiesen sein.

Safe-Harbor-Regelung möglich

Für Unternehmen, die 90 Masseprozent ihrer gewerblichen Siedlungsabfälle bereits getrennt erfassen, hat der Gesetzgeber eine Safe-Harbor-Regelung in die Gewerbeabfallverordnung eingebaut. Unternehmen, die bereits 90 Masseprozent ihrer gewerblichen Siedlungsabfälle getrennt erfassen, dürfen die restlichen 10 Prozent gemischt erfassen und ohne Vorbehandlung thermisch verwerten lassen. Eine technische Unmöglichkeit bzw. wirtschaftliche Unzumutbarkeit ist in diesem Fall nicht nachzuweisen.

Allerdings müssen sich Abfallerzeuger, die sich auf diese Ausnahme berufen wollen, bis zum 31. März eines jeden Jahres durch einen Sachverständigen (zum Beispiel Umweltgutachter nach dem Umweltauditgesetz) die Einhaltung der 90 Prozent-Quote im Vorjahr bestätigen lassen. Auf Verlangen ist dieser Nachweis der zuständigen Behörde auszuhändigen. Eine Eigenklärung des Unternehmens reicht in diesem Fall nicht aus: Im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens wurde angeregt, dass auch EFB-zertifizierte Unternehmen diesen Nachweis erstellen dürfen. Der Ordnungsgeber ist diesem Vorschlag allerdings nicht gefolgt.

Hohe Bußgelder bei Verstößen fällig

Verstöße gegen die Getrenntsammlungspflichten bzw. ihrer Ausnahmetatbestände können zukünftig mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Verstöße gegen die Dokumentationspflichten können mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 Euro sanktioniert werden. Unternehmen sind daher gut beraten, die neuen Vorgaben möglichst zeitnah umzusetzen.

Im Wesentlichen unverändert gelassen wurden die Regelungen zur sogenannten Pflichtrestmülltonne. Für gewerbliche Siedlungsabfälle, die nicht verwertet werden, sind weiterhin in einem angemessenen Umfang, Abfallbehälter des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers vorzuhalten. Anzahl und Volumen können per Satzungsrecht näher bestimmt werden. Grundsätzlich ist mindestens ein Behälter vorzuhalten.

Was ändert sich für Bau- und Abbruchabfälle?

Für die Erzeuger von Bau- und Abbruchabfällen enthält die Gewerbeabfallverordnung ähnliche Vorgaben wie für die Erzeuger gewerblicher Siedlungsabfälle. Es gilt der Grundsatz, dass die folgenden Fraktionen grundsätzlich getrennt zu erfassen sind: Glas, Kunststoff, Metalle, Holz, Dämmmaterial, Bitumengemische, Baustoffe auf Gipsbasis, Beton, Ziegel, Fliesen/Keramik. Ausnahmsweise dürfen diese Fraktionen auch gemischt erfasst werden, nämlich dann, wenn eine getrennte Erfassung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist (zum Beispiel aus rückbaustatischen Gründen oder aufgrund begrenzter Platz-

verhältnisse). Soweit Bau- und Abbruchabfälle gemischt erfasst werden, sind Gemische, die überwiegend Beton, Ziegel oder Fliesen/Keramik enthalten einer Aufbereitungsanlage zuzuführen. Gemische, die überwiegend Kunststoffe, Metalle oder Holz enthalten, sind einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen.

Eine thermische Verwertung ohne Vorbehandlung ist auch hier nur zulässig, sofern eine Vorsortierung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist. Ähnlich wie bei den gewerblichen Siedlungsabfällen müssen auch die Erzeuger von Bau- und Abbruchabfällen die Einhaltung dieser Vorgaben und Ausnahmebestände dokumentieren. Die Pflicht zur Dokumentation entfällt lediglich bei Bau- und Abbruchmaßnahmen, bei denen das Volumen der insgesamt anfallenden Abfälle 10 Kubikmeter nicht überschreitet.

Quelle:

Von Dr. Hendrik Reffken,
Syndikusrechtsanwalt der ALBA Group

Gemeinde Geraberg

Bekanntmachung der Ergebnisse

der öffentlichen Gemeinderatssitzung 2017 der Gemeinde Geraberg vom 29.06.2017

- von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeinderates sind
15 anwesend -

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die auf der Einladung aufgeführte Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung am 29.06.2017.

Beschluss-Nr.: 19/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt den Wortlaut des Protokolls zur Gemeinderatssitzung vom 09.02.2017 (öffentlicher Teil). Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses

Beschluss-Nr.: 20/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt den Wortlaut des Protokolls zur Gemeinderatssitzung vom 25.04.2017 (öffentlicher Teil). Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 21/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die Aufhebung des im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 09.02.2017 gefassten Beschlusses Nr. 08/02/2017 unter dem Vorbehalt, dass ab 2018 die Feuerwehrlage entsprechend Spitzabrechnung mit den Gemeinden wieder eingeführt wird. Die vom Bürgermeister vorsorglich auszusprechende Austrittserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn diese Vereinbarung mit dem VG-Vorsitzenden durch die VG-Versammlung bestätigt wird.

Beschluss-Nr.: 22/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Veröffentlichung nichtöffentlicher Beschlüsse nach Wegfall Geheimhaltungsgründe:

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die Auftragsvergabe LED-Beleuchtung Geratalhalle an die Firma Kümmerling & Kirst, Geraer Str. 1, 98716 Geraberg, zu einem Angebotspreis von brutto 18.992,40 €.

Beschluss-Nr.: 27/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangen: 1

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die Auftragsvergabe Innenausstattung Generationentreff an die Firma Planen Schrickel & Raumausstattung, Erfurter Str. 29, 98693 Ilmenau, zu einem Angebotspreis von brutto 6.982,09 €.

Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt eine damit zusammenhängende außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.7602.940000 (Baumaßnahmen Generationentreff) in Höhe von 6.982,09 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der HHSt. 2.4640.940000 (Baumaßnahmen DE Kindergarten) in gleicher Höhe.

Beschluss-Nr.: 28/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die Anschaffung von Technik für den Betriebshof an die Firma Peter Heunsch GmbH, Zum Hasengraben 1, 99098 Erfurt, zu einem Angebotspreis von brutto 119.770,17 €.

Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt eine damit zusammenhängende überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.7790.935000 (Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens Betriebshof) in Höhe von 3.394,45 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der HHSt. 2.4640.940000 (Baumaßnahmen DE Kindergarten) in gleicher Höhe.

Beschluss-Nr.: 29/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt die Auftragsvergabe Straßenbau 2017 an die Firma Schramm Tiefbau, In den Langen Lehden 12, 98704 Gräfinau-Angstedt, zu einem Angebotspreis von brutto 12.435,02 €.

Der Gemeinderat der Gemeinde Geraberg beschließt eine damit zusammenhängende überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 1.6300.510000 (Unterhaltungskosten Gemeindestraßen) in Höhe von 3.080,71 €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der HHSt. 1.9000.010000 (Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer) in gleicher Höhe.

Beschluss-Nr.: 30/06/2017

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Irrgang
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teiles

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“

Veranstaltungen

Trotz Dauerregen Achterbahn - Fun den ganzen Tag

Die Sommerferienspiele in den Jugendeinrichtungen Elgersburg und Gräfenroda begannen mit einer gemeinsamen Fahrt in den Heidepark Soltau. Pünktlich kurz nach Öffnung des Parks angekommen, begann es zu regnen und hörte auch nicht wieder in den nächsten 24 Stunden auf. Bei dem Wetter blieben die meisten Tagesgäste fern, so dass an keiner Attraktion gewartet werden musste. Die mitgereisten Kinder zwischen 7 und 14 Jahren, im fast voll besetzten Reisebus, schien das Wetter aber nicht zu stören. Man blieb fast überall gleich mehrmals im Wagen der Achterbahnen sitzen und drehte mehrere Runden. Selbst nach 7 Stunden im Park hatte mancher immer noch nicht genug! Im Holidaycamp des Heideparkes verbrachte man dann gemeinsam den Abend und reiste in guter Stimmung aber etwas müde am Folgetag bei anhaltenden Dauerregen wieder ab.

Die täglichen Ferienspiele werden immer mehr von jüngeren Kindern sehr gut angenommen, so dass bei einigen Ausflügen Kapazitätsprobleme auftreten. Für den Ausflug am 27.07. in den Freizeitpark Belantis sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldungen sind beim Jugendpfleger unter 0160 8000575 noch möglich.
Jugendpfleger Steffen Fischer



Wer noch nicht genug von oben nass wurde, half auf der Wildwasserbahn etwas nach



Im Holidaycamp übernachteten wir in Bungalows



Im geschlossenen Aussichtsturm hatte man einen „trockenen Blick“ über den gesamten Heidepark



Pause vom vielen Laufen im Zoopark Erfurt



Von hier oben, gab es Vieles zu entdecken



Der Zoopark in Erfurt ist immer einen Besuch wert



Den Klammeraffen wurde sofort nachgeeffert

Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

17.07.2017 - 21.07.2017

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

Dienstag, 18.07.2017

Stricken - Sommeraccessoires

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 19.07.2017

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Krabbelgruppe

Treffpunkt: ab 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 20.07.2017

Fahrt in den Zoo Erfurt

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: 9.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

24.07.2017 - 28.07.2017

Montag, 24.07.2017

Fahrt in die Avenida-Therme Hohenfelden

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 25.07.2017

Filigran - Häkeln

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Mittwoch, 26.07.2017

Rentnertreff

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Anglerheim, Geraberg

Donnerstag, 27.07.2017

Arbeitslosenfrühstück

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Möbelkammer Elgersburg

Tel. 0 36 77 / 89 29 235

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel. 0 36 77 / 89 29 233

Fax 0 36 77 / 89 29 234

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geratal

mit den Orten Angelroda, Elgersburg, Geraberg,
Martinroda und Neusiß

Plan 11, 98716 Geraberg

E-Mail: kggeratal@hotmail.de

www.kirchgemeinde-geratal.de

Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geratal

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

IBAN: DE97840510101140002593

Ab 1.5.2017 ist die Pfarrstelle Geratal vakant. Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Uwe Flemming, Kirchplatz 1 in Ilmenau, Tel. 03677/202251 E-Mail: u.flemming@web.de.

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157/56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Dienstag und Donnerstag ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet.

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Geratal-Orten

Sonntag, 16.07.17

10:00 Angelroda Gottesdienst

Donnerstag, 20.07.17

19:00 Martinroda Benefizkonzert zu Gunsten der Orgel

Sonntag, 23.07.17

10:00 Martinroda Gottesdienst

Mittwoch, 26.07.17

19:00 Neusiß Konzert im Rahmen
des Thüringer Orgelsommers

Angebote für Kinder

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

> jeden Donnerstag von 10:00 - 11:00 Uhr
im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club

> jeden Mittwoch von 16:15 - 17:15 Uhr
im Geraberger Pfarrhaus

Konteens (Jugendliche von 10 - 14 Jahren), Kinderstunde und Kinderchor (Kurrende) keine Veranstaltungen und Proben in der Ferienzeit

Seniorenkreise

Elgersburg:

jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Geraberg:

14-tägig donnerstags um 14:30 Uhr im Kirchgemeindezentrum

Chöre in der Gemeinde

Posaunenchor in Angelroda:

Freitag 17:00 Uhr

Kirchenchor in Angelroda:

Sommerpause bis August

Chor Melodiata in Geraberg:

Sommerpause
in den Sommerferien

Sonstiges

Geratal im Internet

Die offiziellen Seiten der Geratalgemeinden
finden Sie im Internet unter:

www.geratal.de

www.angelroda.de

www.elgersburg.com

www.geraberg.de

www.martinroda.de

www.neusiss.de

www.kirchgemeinde-geratal.de

Gemeinde Angelroda

Mitteilungen



Die Heimatstube in Angelroda ist wieder jeden Sonntag von 15:00 - 17:00 Uhr für Besucher geöffnet (bis Mitte Oktober). Auch außerhalb dieser Zeit sind wir gern bereit, die Heimatstube für Sie zu öffnen. Anmeldungen sind dann unter folgenden Telefonnummern möglich:

- 036207 55587
- 036207 50028
- 0176 32310649

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

15.07.	zum 80. Geburtstag	Herrn Fabig, Karl-Heinz
16.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Lämmer, Udo
19.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Robst, Marianne



Gemeinde Elgersburg

Mitteilungen

Neues Buch zur Regionalgeschichte

Seit Mai 2017 ist für Eisenbahn- und Geschichtsinteressierte Leser das Buch „**Die Eisenbahn Erfurt - Arnstadt - Ilmenau**“ von der spannenden Geschichte in die Zukunft erhältlich. Dies ist ein wesentliches Kapitel unserer Regionalgeschichte. Im Jahr 2004 erschien aus Anlass des Jubiläums das Buch: „125 Jahre Eisenbahn in Ilmenau - Die Strecke Erfurt - Arnstadt - Ilmenau, eine interessante Thüringer Nebenbahn“. Dies war und ist die

erste Gesamtdarstellung dieser, unserer Eisenbahnverbindung. Mittlerweile sind nun 13 Jahre ins Land gegangen, für unsere hektische Zeit ein langer Abschnitt mit vielen Veränderungen. Auch bei der Bahn und speziell auf unserer Strecke gab es Veränderungen und herausragende Ereignisse. So waren viele von Ihnen, liebe Einwohner des Geratal, bei den Volksfesten des Aushebens - und Wiedereinbaus der Angelrodaer Brücke in den Jahren 2012 bis 2013 interessierte Zuschauer. Die Generalüberholung dieses Stahlviaduktes war für das kleine Angelroda das Jahrhundertereignis. Die komplette Geschichte dieses bedeutenden Bauwerkes unserer Linie, belegt mit Zeichnungen und Fotos, teilweise 138 Jahre alt, wird dargestellt. Einher ging in dieser Zeit die Generalüberholung der Gleise von Plaue nach Ilmenau, was fast einem Neubau gleichkam. Seit dem fahren die Triebwagen der STB mit 80 km/h durchgängig auf der Strecke. Somit ist eine attraktive Verbindung in die Landeshauptstadt hergestellt, dass ein Faktor für den Tourismus bis zum Bahnhof Rennsteig ist. Weitere Ereignisse, wie der 10 Jahre dauernde Mülltransport nach Leuna, der Brückenneubau sämtlicher Brücken in unserem Gebiet und die Umgestaltung der Bahnhöfe finden in der erweiterten Neuauflage des Buches detaillierte Erläuterung. Dass der Mülltransport trotz ständiger Beschwörungen und Schaffung neuer Posten für den Umweltschutz/Agenda sang- und klanglos 2015 wieder auf die Straße verlagert wurde, ist eine unfassbare Entscheidung.

Breiten Raum nimmt im Buch die Geschichte der Entstehung und Entwicklung unserer Eisenbahn ein. Hier erfahren Sie von der Notwendigkeit und dem schweren Kampf der Anliegerdörfer für ihren Eisenbahnanschluss als Tor zur weiten Welt. Da in diesem Jahr die Wasserheilkunst in Elgersburg 180 Jahre geworden wäre, wird auf die entscheidende Rolle des Bahnanschlusses für den Fortbestand und die Entwicklung des Kurwesens im Ort mit Schriften von Dr. Marc und Dr. Barwinski hingewiesen.

So entschied letztendlich 1877 der Herzog Ernst II, dass sein Kur- und Jagdort Elgersburg einen Bahnanschluss erhält. Bedingung war die Errichtung eines repräsentativen Empfangsgebäudes nach seinen Vorstellungen mit einem Extragleis zur Abstellung seines Sonderzuges.

Neu enthält das Buch ein Kapitel zu den früher von Ilmenau ausgehenden Strecken. Insbesondere das Kapitel über die Rennsteigbahn wird Touristen zur Fahrt mit dem Zug zum Rennsteig animieren.

In Aufmachung und Gestaltung ist das Buch, gedruckt in der Salzlanddruckerei in Staßfurt, von bester Qualität, um heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Das Werk umfasst 160 Seiten bei 200 Fotos, Zeichnungen und Abbildungen. Staunen können Sie über viele neue historische Aufnahmen und Zeichnungen. Erhältlich ist es über den Buchhandel, die Ilmenau Information, den Unicopy-Shop in der Lindenstraße in Ilmenau und über diverse Buchplattformen im Internet.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude an dem Buch über meine geliebte Heimatstrecke.

Stefan Wespa

im Juni 2017



11.08.2013 - Keine Modellbahn, es ist die Lok des Eröffnungszuges, welche am 11. August 2013 mit Blasmusik empfangen wurde. Foto: Stefan Wespa



Im Moortal 1878 - 1878 wird im Moortal kräftig am Dammbau und Einschnitt gearbeitet. Die Steinquader im Vordergrund sind für den Tunnelbau als Eingang zum Moortal bestimmt. Foto: Sammlung Stefan Wespa



1908 Waldstraße - Die herrliche Aufnahme aus dem Jahr 1908 zeigt die Bauarbeiten der Brücke in der Waldstraße zu den Kammerlöchern in Angelroda. Foto: Sammlung Stefan Wespa

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

16.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Fichtel, Werner
17.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Franke, Ursula
18.07.	zum 79. Geburtstag	Herrn Jekat, Hans-Hermann
19.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Heinevetter, Franz
19.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Schmidt, Christa
19.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Trutschel, Renate
20.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Zachert, Hans
21.07.	zum 79. Geburtstag	Herrn Czerwanski, Franz
23.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Juffa, Rolf
24.07.	zum 87. Geburtstag	Herrn Weisleder, Walter

Gemeinde Geraberg

Mitteilungen

Partnerschaft Geraberg - Lahnau aktuell!

Gelebte Partnerschaft, Besuch des Geraberger Bauhofes in Lahnau

Im Rahmen der jährlich wechselnden Partnerschaftsbesuche der kommunalen Betriebshöfe der Gemeinden Geraberg (11-m-Kreis) und Lahnau (Lahn-Dill-Kreis) weilten am Wochenende vom 09. bis zum 11. Juni 2017 die „Geraberger Kollegen“ in Lahnau. Diese und der in Lahnau allseits bekannte Erste Beigeordnete Gerhard Kämpfer sollten weitere Einblicke in die

Entwicklung Lahnau's und der Region erhalten. Der Lahnauer Betriebshof hatte ein abwechslungsreiches und, wie bei der Heimreise von den Geraberger Freunden bestätigt wurde, gelungenes Programm erarbeitet.

Nach der Ankunft am Freitagnachmittag wurden die Geraberger Gäste ganz herzlich im Betriebshof durch die Lahnauer Beschäftigten und Ruheständler, an der Spitze Betriebshofleiter Stefan Ludwig und Partnerschaftsbeauftragter Klaus Köger, begrüßt.

Nach dem Bezug der Quartiere und einer kurzen Pause trafen sich alle in der Futterküche des Heimatmuseums Waldgirmes zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein. Hieran nahmen auch Bürgermeister Eckhard Schultz, die neue Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel, Bauamtsleiter Klaus Scharmann sowie weitere Kollegen und Ruheständler teil. In diesem Rahmen dankte der Geraberger Betriebshofleiter Ulf Langbein den Lahnauer Kollegen und Bürgermeister Schultz für den freundlichen Empfang und überreichte einen Präsentkorb. Bürgermeister Schultz hob die Bedeutung dieses seit nunmehr 25 Jahren bestehenden Austausches im Rahmen der zwischen beiden Gemeinden bestehenden kommunalen Partnerschaft hervor und zeigte sich zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft unter seiner Nachfolgerin so sein werde.

Am Samstag erfolgte ein gemeinsames Frühstück in dem Betriebshof; danach fuhren die Abordnungen aus Geraberg und Lahnau nach Löhnberg an die Schleuse und ließen das Schlauchboot der Jugendfeuerwehr Lahnau-Waldgirmes in die Lahn ein. Dann wurde die Lahn von Löhnberg durch den Schiffstunnel in Weilburg bis Fürfurt befahren, wo durch drei Kollegen des Betriebshofes Lahnau bereits ein Imbiss hergerichtet war. Nach einer deftigen Stärkung konnte die Bootsfahrt fortgesetzt werden, welche in Runkel ihre Endstation erreichte. Das Boot wurde an der Slipanlage aus der Lahn geholt und auf den Hänger verladen. Anschließend ging es zurück nach Wetzlar-Niedergirmes in die Gaststätte „Am Simberg“ zum Abschluss eines wunderschönen Tages. In der Gaststätte wurde dann bei Speis und Trank der Tagesablauf ausgewertet.

Bei dem Frühstück am Sonntagmorgen waren sich alle einig, dass dieser Besuch, wie auch die Treffen in der Vergangenheit, wiederum den Sinn und die Bedeutung der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden lebendig machte und die Freundschaften der einzelnen Kollegen vertiefte.

Die Geraberger Delegation verabschiedete sich „mit einem herzlichen Dankeschön“ für die schönen gemeinsamen Stunden und ludt bereits jetzt die Lahnauer für das kommende Jahr nach Geraberg ein.

Klaus Köger, Partnerschaftsbeauftragter



Regelschule Geraberg meets Intersport Prediger - und das zum wiederholten Male

Es ist heiß in dieser letzten Schulwoche, sehr heiß! Und trotzdem fiebern die Schülerinnen und Schüler der Regelschule Geraberg dem entgegen, was sie in der ANDERS-Woche alles erleben und ausprobieren werden: Fußball, Schwimmen, Nordic Walking, Tennis, Bogenschießen und noch ganz viele andere sportliche und kreative Workshops. Ja, wir sind eine sportliche Schule und für viele Eltern und Schüler ist eine entsprechende Ausstattung mit allerlei Sportequipment ganz selbstverständlich.

Aber gerade das ist es eben nicht, denn ohne die langjährige tatkräftige Unterstützung von Matthias Prediger, dem Inhaber des bekannten Ilmenauer Sportausrüsters, wäre einiges an Angeboten nicht realisierbar: Wir benötigen Tennisschläger - Herr Prediger kommt mit 25 davon vorbei. Nordic Walking Stöcke - 10 Paar, bitte, gerne. Die Volleybälle halten keine Luft mehr, nicht schlimm, hier sind 5 neue. Wer könnte den Sieger des Sponsorenlaufs mit einem peppigen Shirt ausstatten? ... Und so könnten wir die Liste beliebig fortsetzen. Und gerade, weil so tolle Unterstützung nicht selbstverständlich ist, ist es an dieser Stelle Zeit, Herrn Prediger ein herzliches Dankeschön zu sagen. Dankeschön für glänzende Schüleraugen, tolle Sportangebote und unvergessliche Momente im Schulleben, die ohne seine Unterstützung nicht möglich wären.

Corina Strobl
Regelschule Geraberg



Senioren

Geburtstagsglückwünsche

15.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Kambartel, Charlotte
17.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Dörfler, Werner
17.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Himmelreich, Helmut
18.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Granse, Adele
19.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Kästner, Irene
19.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Robst, Jürgen
21.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Dittrich, Karl-Heinz
21.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Ollenburg, Wilfried
22.07.	zum 65. Geburtstag	Herrn Meyer, Manfred
23.07.	zum 91. Geburtstag	Frau Kinzel, Hanni
24.07.	zum 65. Geburtstag	Frau Möller, Rosemarie
24.07.	zum 86. Geburtstag	Frau Schütz, Minna
24.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Weidner, Gerhard
25.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Bergnauer, Christine
25.07.	zum 78. Geburtstag	Herrn Saft, Werner
26.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Triebel, Inge
28.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Messing, Tankred
29.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Groß, Elfriede
29.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Jonas, Karl-Heinz



*Herzliche Glückwünsche zur
„Goldenen Hochzeit“*

am 22.07.
Herrn Lutz Jehmlich und Frau Lilo
in Geraberg

Veranstaltungen

Liederkranz Geraberg

Großer Chor	erste Probe nach der Sommerpause am Montag den 31.07.17	um 19.30 Uhr
007-Chor:	erste Proben nach der Sommerpause am 02.08.17	um 19.30 Uhr

Gemeinde Martinroda

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

14.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Dreyer, Karl
19.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Kühn, Edda
22.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Schmidt, Marita
25.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Ullrich, Rosemarie



Gemeinde Neusiß

Senioren

Geburtstagsglückwünsche

14.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Dornheim, Ingrid
--------	--------------------	-----------------------



Veranstaltungen

Neusiß, Coudray-Kirche

Mittwoch, 26. Juli, 19.00 Uhr
Orgel/Gamben

Jährlich läßt der „Thüringer Orgelsommer“ in Neusiß ein Konzert erklingen. Im Jahr 1842 wurde der Neubau der heutigen Coudray-Kirche geweiht. Coudray, ein bedeutender Architekt der Weimarer Schule.



Die im Jahr 2008/09 restaurierte Orgel wird am Mittwoch, den 26. Juli, 19.00 Uhr, durch den Organist Stefan Nusser, Dessau, erklingen.



Das „Duo Décima“, bestehend aus 2 Gambistinnen aus Dresden, Ulla Hoffmann und Ulrike Wicklein, gesellt sich im Konzert im Wechsel zur Orgel. Durch die Musik wird ein Moment der Ruhe und Entspannung erlebbar. Die ausgewählte Musik wird dazu beitragen. Wie immer, bietet man für die Zuhörer eine Erfrischung an. Eintrittskarten: € 12,- / erm. 9,- eine Stunde vor Konzertbeginn. Der „Thüringer Orgelsommer“ und die Kirchengemeinde Neusiß laden Sie sehr herzlich ein.



Impressum

Geratal-Anzeiger Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“
Bahnhofstr. 59 a, 98716 Geraberg

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel 14täglich

Bezugsmöglichkeiten: kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.